

und Aufgaben einsetzen. Diese Verantwortung findet unter anderem auch ihren Ausdruck in einer zielgerichteten Neuererbewegung. Die Neuerer haben zum Beispiel großen Anteil an der termingemäßen Entwicklung neuer Erzeugnisse und ihrer planmäßigen Überleitung in die Produktion.

Quelle brüderlicher Beziehungen

Die Zusammenarbeit mit den Werktätigen der Sowjetunion und den übrigen Ländern der sozialistischen Staatengemeinschaft im Prozeß der sozialistischen ökonomischen Integration ist ein wirksames Mittel, den Gedanken des proletarischen Internationalismus bei unserer Kollegen weiter zu vertiefen. Erfahrungsaustausche am Arbeitsplatz, gegenseitige kameradschaftliche Unterstützung bei der Lösung gemeinsamer Aufgaben, das unmittelbare Zusammenwirken mit Werktätigen der Bruderländer auf den Baustellen sind Ausdruck der Gemeinsamkeit und Einheit der grundlegenden Interessen und Ziele der Arbeiterklasse der im RGW vereinigten sozialistischen Länder.

Die Monteure unseres Betriebes ringen zum Beispiel gegenwärtig im sozialistischen Wettbewerb gemeinsam mit sowjetischen Monteuren des Montagekombinates Nr. 7 auf der Baustelle des Erdölverarbeitungswerkes in Moskau darum, die erste der sechs Primärdölverarbeitungsanlagen, die das Ergebnis einer gemeinsamen Entwicklung der UdSSR und der DDR sind, zu Ehren des 57. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution in Betrieb zu nehmen.

Das unmittelbare Erleben des proletarischen Internationalismus unserer Monteure auf den Baustellen in der Sowjetunion und in anderen

sozialistischen Ländern nutzt die Parteiorganisation in der politischen Argumentation dazu, allen Werktätigen des Betriebes bewußtzumachen, daß die Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft, die ständige Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen und die höhere Effektivität in der Volkswirtschaft der DDR nur mit dem weiteren Ausbau der sozialistischen ökonomischen Integration zu verwirklichen sind.

Dabei gehen die Genossen in der politischen Massenarbeit von dem Hinweis im Komplexprogramm aus, daß die schrittweise Annäherung und Angleichung des ökonomischen Entwicklungsniveaus der Länder der sozialistischen Staatengemeinschaft ein objektiver historischer Prozeß im Zuge der Entwicklung der sozialistischen Staatengemeinschaft ist. Sie verweisen in diesem Zusammenhang auch auf die praktischen Erfahrungen der über 50jährigen Entwicklung der UdSSR. Ihre Erfahrungen sind für alle Mitgliedsländer des RGW ein großer Quell für die Gestaltung der brüderlichen, zum gegenseitigen Vorteil reichenden Beziehungen im Rahmen der sozialistischen ökonomischen Integration.

Gute Arbeit festigt das Bündnis

Das brüderliche Zusammenwirken mit den sowjetischen Freunden und den Freunden aus anderen sozialistischen Ländern ist ein starker Impuls für schöpferische Aktivität und hohe Einsatzbereitschaft der Werktätigen in unserem Betrieb. Das kommt unter anderem in den persönlich- und kollektiv-schöpferischen Plänen der Arbeiter, Techniker und Ingenieure zum Ausdruck. So verpflichtete sich zum Beispiel

Leserbriefe

„Unser Ziel“ — 20 Jahre Wegbegleiter

Die BPO im RAW Halberstadt zählte vor 20 Jahren zu den ersten Parteiorganisationen, die eine eigene Betriebszeitung herausgaben. Am 26. April 1954 erschien die erste Ausgabe „Unser Ziel“.

Stolz blicken heute die elf Genossinnen und Genossen des ehrenamtlichen Redaktionskollektivs und natürlich auch die hauptamtliche Redakteurin auf eine wirksame und erzieherische

Tätigkeit in der Betriebszeitung zurück. 250 Betriebskorrespondenten sind das ergiebige Netzwerk weit verzweigter Informationsquellen im gesamten Betrieb. Monatliche Zusammenkünfte mit diesen Korrespondenten sorgen dafür, daß dieser Informationsfluß nicht versiegt.

Aus Anlaß dieses Jubiläums veranstaltete die Redaktion eine Festwoche. Das Ziel dieser Festwoche war, möglichst vielen Kor-

respondenten je nach ihren Neigungen etwas zu bieten.

Der Montag dieser Woche galt unserer Partei. Mitarbeiter der Bezirksleitung der SED Magdeburg und der Kreisleitung Halberstadt stellten sich in einem Forum den zahlreichen Fragen unserer Genossen Korrespondenten. Solche Probleme wie die Steigerung der Arbeitsproduktivität unter besseren Voraussetzungen, als sie oftmals in unserem Betrieb anzutreffen sind, nahmen einen großen Raum ein. Die Leitungstätigkeit und die Auslastung der Arbeitszeit spiel-